

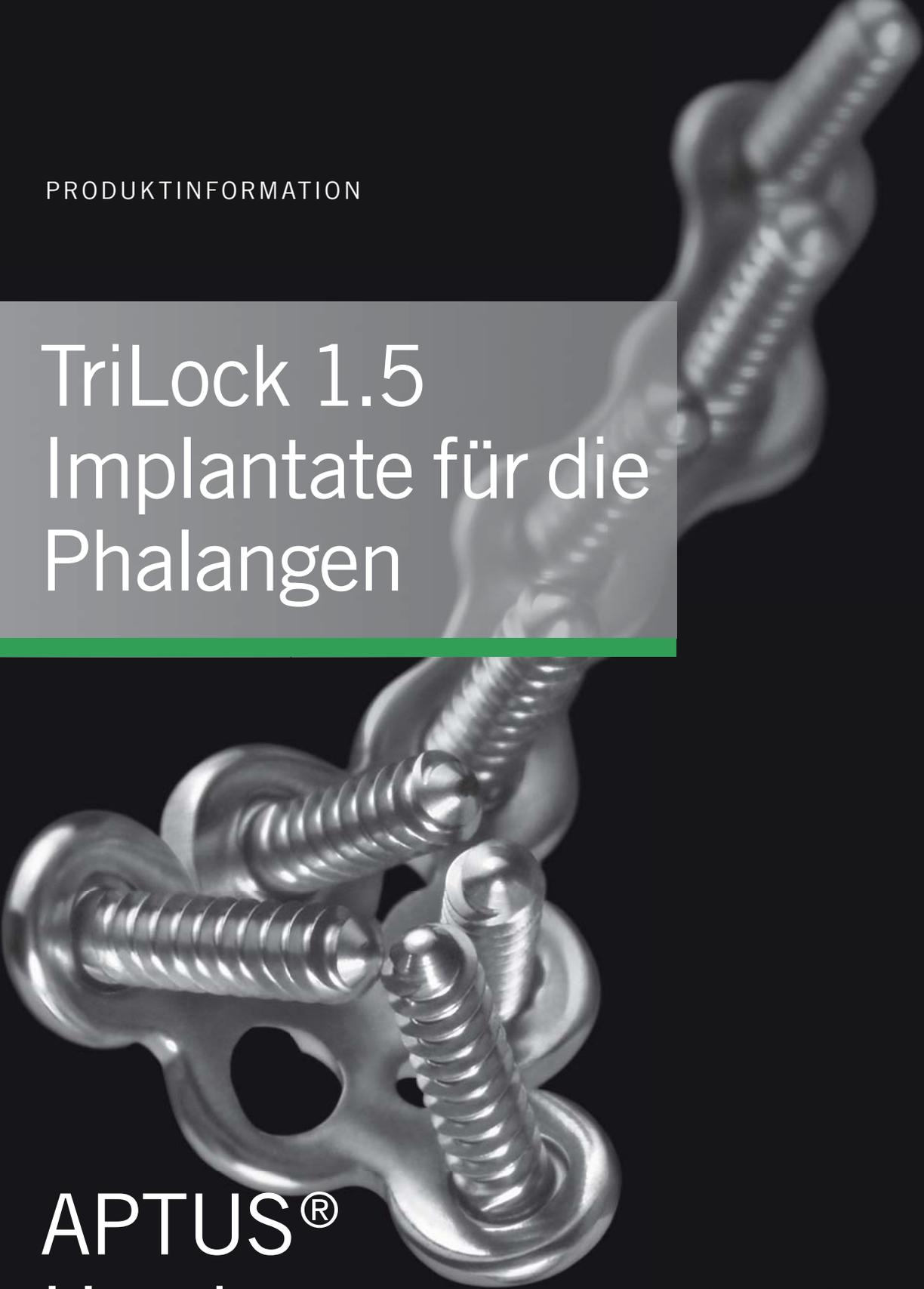
medartis®

PRECISION IN FIXATION

PRODUKTINFORMATION

TriLock 1.5 Implantate für die Phalangen

APTUS®
Hand



TriLock 1.5

Das kleinste winkelstabile System

Kleiner, graziler, stabiler

Die 1.5 TriLock Implantate setzen einen neuen Standard in der winkelstabilen Fixierung von Knochen im Bereich der Hand. Design und Beschaffenheit der Platten und Schrauben wurden auf die komplexe Anatomie der Phalangen abgestimmt. Dadurch kann eine erhöhte Abstützung von Trümmerfrakturen, gelenknahen und intraartikulären Frakturen, sowie eine verbesserte Stabilität bei osteoporotischem Knochen oder auch Arthrodesen erreicht werden. Die grazilen und winkelstabilen 1.5 TriLock Handplatten und Schrauben ergänzen das bestehende APTUS Hand Osteosynthesesystem und erweitern die Variabilität des Behandlungsspektrums.

Klinische Vorteile und Plattenmerkmale

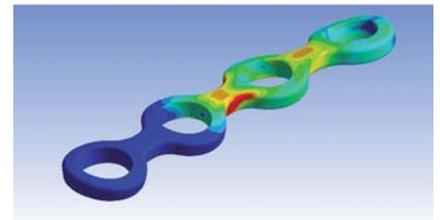
Optimierte Plattengeometrie

- Extrem feines Plattenprofil von nur 0.8 mm
- Doppelsteg bei allen geraden Platten bewirkt bei gleicher Biegestabilität eine um 20% erhöhte Torsionsstabilität
- Versetzte Schraubenlöcher:
 - o zur Vermeidung von Schraubenkollisionen
 - o zur Erhöhung der Rotationsstabilität
- Verblockung in frei wählbarem Winkel ($\pm 15^\circ$) in jedem Plattenloch

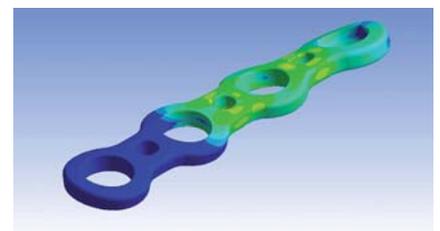
Maximale Weichteilschonung

- Hochglanzpolierte Oberfläche und stark abgerundete Kanten zur Reduktion von Weichteilirritationen und Verklebungen
- Niedrige Gesamtbauhöhe

Belastungsvergleich bei Torsion;
gelb-rötliche Einfärbung = stärkere Belastung



Herkömmliches Stegdesign



Neues Stegdesign



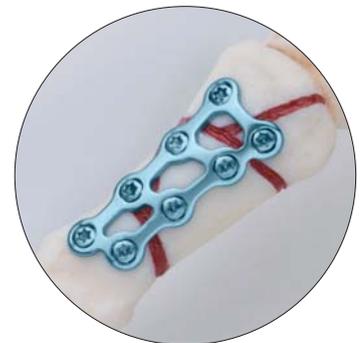
Hochglanzpolierte Oberfläche links,
herkömmliche Oberfläche rechts

- „Fixateur Interne“ für die Phalangen
- Multidirektional ($\pm 15^\circ$) und winkelstabil
- Hochglanzpolierte Oberfläche und stark abgerundete Kanten

Besondere Plattendesigns

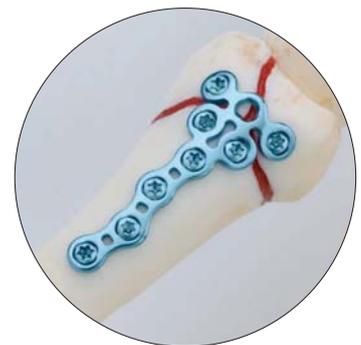
Grid Platten

- Hohe Rotationsstabilität, besonders geeignet bei Trümmerfrakturen
- Am gelenknahen Plattenende sind die Plattenlöcher gerade angeordnet, um die Platte möglichst nahe am Gelenk zu positionieren
- Versetzt konstruierte Plattenlöcher reduzieren die Kollisionsgefahr beim Einbringen der Schraube



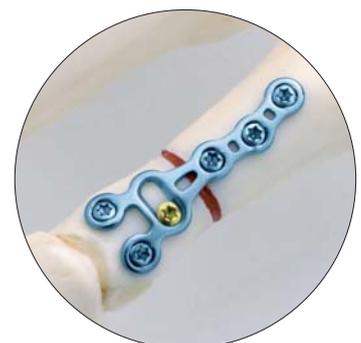
Doppelreihige T-Platte

- Bietet für gelenknahe und artikuläre Frakturen variable Möglichkeiten, die Fragmente optimal in Position zu halten
- Ermöglicht eine ideale subchondrale Abstützung der Gelenkfläche
- Versetzte Schraubenlochanordnung im Schaftbereich



Platte zur Korrektur von Rotationsfehlstellungen

- Durch die Positionierung des horizontalen Langlochs am gelenknahen Ende kann die Osteotomie näher am metaphysären Bereich erfolgen
- Versetzte Schraubenlochanordnung im Schaftbereich

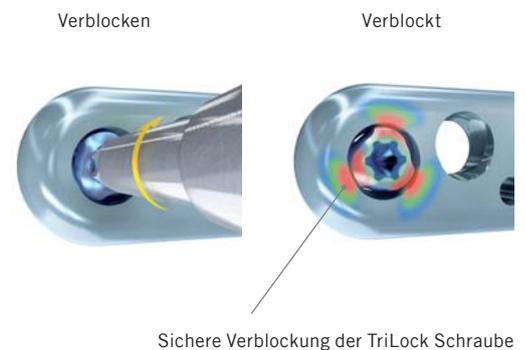


Technologie, Schraubenmerkmale

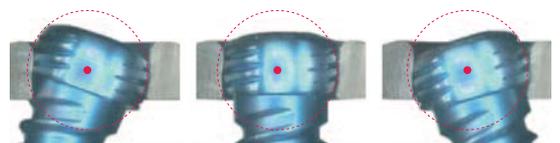
Multidirektionale und winkelstabile TriLock Verblockungstechnologie

Technologie

- Sichere, winkelstabile Verblockung der Schraube in der Platte
 - Sphärische Dreipunkt-Keilverblockung
 - Reibschlüssige Verbindung durch radiales Verspannen des Schraubenkopfs in der Platte – ohne zusätzliche Spannhilfen
- Freies, stufenloses Schwenken der Schraube von $\pm 15^\circ$ für eine optimale Positionierung
- Intraoperativ fein justierbar
- Der Winkel der TriLock Schrauben kann im selben Plattenloch bis zu 3-mal korrigiert und die Schrauben wiederverblockt werden
- Minimaler Schraubenkopfüberstand durch inliegende Verblockungskontur
- Keine Kaltverschweissung zwischen Platte und Schrauben



Minimaler Schraubenkopfüberstand



Schraubenmerkmale

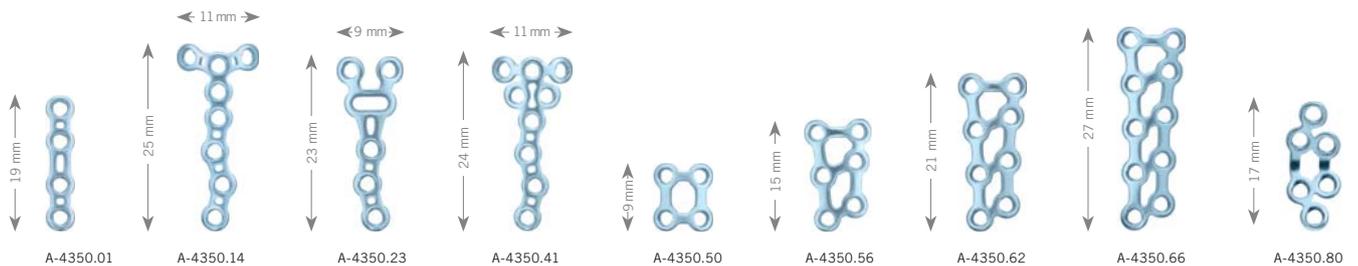
- HexaDrive Schraubenkopf-Design
 - Sichere Verbindung von Schraube und Schraubendreher
 - Erhöhte Drehmomentübertragung
 - Verbesserung des Selbsthaltemechanismus
- Weichteilschonung durch abgerundetes Schraubenkopf-Design ohne scharfe Kanten
- Atraumatische Spitze verhindert Weichteilreizungen an der Austrittsstelle bei bikortikaler Verschraubung
- Erhöhte Torsions- und Bruchfestigkeit durch kegelförmigen Kerndurchmesser
- Hervorragende Selbstschneidefähigkeit dank präzisiertem und scharfem Gewinde
- Schnelleres Einbringen der TriLock Schrauben durch zweigängiges Gewinde
- Alle Schrauben aus TiAl6V4 für optimale Festigkeit
- Jedes Schraubenloch kann mit 1.2/1.5 Fixations- oder 1.5 TriLock Schrauben besetzt werden



Bestellinformation

1.5 TriLock Platten

Material: Titan (ASTM F67)
 Plattendicke: 0.8 mm



Art. Nr.	Beschreibung	Löcher	Stück pro Packung
A-4350.01	gerade	4	1
A-4350.14	T	8 (3/5)	1
A-4350.23	Rotation	6 (3/3)	1
A-4350.41	zweireihig, T	9 (5/4)	1
A-4350.50	Grid, rechteckig	4 (2x2)	1
A-4350.56	Grid, trapezförmig	6 (3x2)	1
A-4350.62	Grid, trapezförmig	8 (4x2)	1
A-4350.66	Grid, trapezförmig	10 (5x2)	1
A-4350.80	Skaphoid	6 (3x2)	1

1.5 TriLock Schrauben, HexaDrive 4

Material: Titan (ASTM F136)



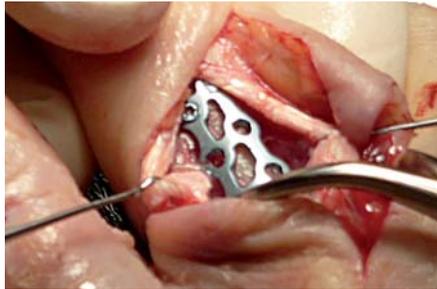
Länge	Art. Nr.	Stück pro Packung	Art. Nr.	Stück pro Packung
4 mm	A-5250.04/1	1	A-5250.04	5
5 mm	A-5250.05/1	1	A-5250.05	5
6 mm	A-5250.06/1	1	A-5250.06	5
7 mm	A-5250.07/1	1	A-5250.07	5
8 mm	A-5250.08/1	1	A-5250.08	5
9 mm	A-5250.09/1	1	A-5250.09	5
10 mm	A-5250.10/1	1	A-5250.10	5
11 mm	A-5250.11/1	1	A-5250.11	5
12 mm	A-5250.12/1	1	A-5250.12	5
13 mm	A-5250.13/1	1	A-5250.13	5

Klinische Fälle

Fall 1 – Fraktur der proximalen Phalangen III und IV



Präoperative Röntgenbilder
Patientin, 72 Jahre, 4 Wochen nach Sturz
von einer Leiter, mit temporärer K-Draht
Fixierung



Osteosynthese mit zwei Grid Platten

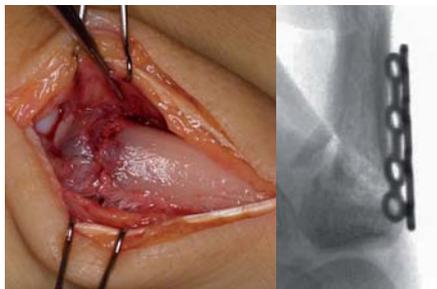


Postoperative Röntgenbilder

Fall 2 – Fraktur der proximalen Phalanx V



Präoperative Röntgenbilder
Patient, 48 Jahre, nach Fahrradsturz



Links intraoperative Sicht auf die Trümmer-
zone, die rechts im seitlichen Röntgenbild
in ihrer evidenten Instabilität noch besser
erkennbar ist

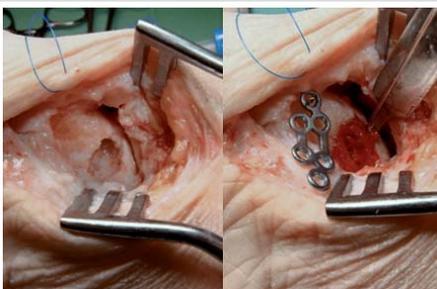


Postoperative Röntgenbilder

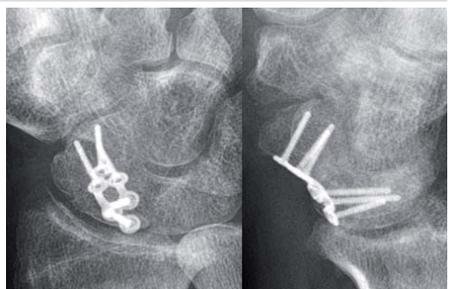
Fall 3 – Pseudarthrose Skaphoid



Präoperatives CT- und Röntgenbild
Patient: 38 Jahre, männlich
Pseudarthrose des Skaphoids



Intraoperative Aufnahmen palmar
Links: Resektion des Pseudarthrose-Gewebes
Rechts: Vorfixierung der Platte mittels
Fadennaht



Röntgenbild 10 Wochen postoperativ
Die Durchwachsung des Pseudarthrosen-
spaltes ist bereits gut erkennbar

HAND-01000000_v2 / © 07.2012, Medartis AG, Schweiz. Technische Änderungen vorbehalten.

HAUPTSITZ

Medartis AG | Hochbergerstrasse 60E | CH-4057 Basel

T +41 61 633 34 34 | F +41 61 633 34 00 | www.medartis.com

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Australien | Deutschland | Frankreich | Mexiko | Neuseeland | Österreich | Polen | UK | USA

Adressen und weitere Informationen bezüglich unserer Distributoren siehe www.medartis.com